infernum
Interdisziplinäres Fernstudium
Umweltwissenschaften

MODULÜBERGREIFENDES ONLINESEMINAR

„Sustainable Finance –
Entwicklung, Motive, Ansätze, Akteure und die Frage nach dem Impact“

21. – 23. Januar 2027

Erreichbarkeit:
Dr. Julia Riha (julia.riha@umsicht.fraunhofer.de), Jutta Wack (jutta.wack@umsicht.fraunhofer.de)

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Sven Remer, AIR – Advanced Impact Research GmbH
Organisatorische Leitung:
Dr. Julia Riha, Fraunhofer UMSICHT, Jutta Wack, Fraunhofer UMSICHT

Hintergrund

„Sustainable Finance“ ist ein junger Begriff für ein Phänomen mit langer Tradition: Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, die sich – im Bewusstsein, dass Geld nicht neutral ist, sondern Mensch und Umwelt positiv oder negativ prägt – nicht nur an monetären, sondern auch an ethischen, sozialen oder ökologischen Kriterien orientieren.

Diese grundsätzliche Haltung zeigte sich bereits in der Vergangenheit in verschiedenen Ausprägungsformen – von kirchlichen Zinsverboten über ethische Fonds mit Ausschlüssen und genossenschaftliche Bankprinzipien bis zu Microfinance und Social oder Green Banking. Solche Ansätze machten deutlich, dass ein nicht ausschließlich am finanziellen Profit orientierter Umgang mit Geld durchaus tragfähig sein kann. Aber sie bildeten Nischen für Gruppen mit spezifischen Werten und Weltsichten, ohne nennenswerten Einfluss auf den Finanzsektor insgesamt.

Demgegenüber könnte der heutige Sustainable-Finance-Ansatz einen echten Wendepunkt darstellen. Er geht von Europa aus, ist politisch-regulatorisch initiiert und hat den Anspruch, den Finanzsektor insgesamt nachhaltiger auszurichten. Motiviert ist er weniger ethisch-normativ als wissenschaftlich. Er fußt auf der Einsicht, dass Nachhaltigkeitsrisiken nicht nur das Wirtschafts-, Finanz- und Sozialsystem, sondern das gesamte Erdsystem existenziell bedrohen und dass der Finanzsektor dabei sowohl Teil des Problems als auch Teil der Lösung ist.

Auf Grundlage des EU-Aktionsplans „Sustainable Finance“ (2018) wurden deshalb für alle Finanzmarktteilnehmer verbindliche Regeln geschaffen. Sie sollen vor allem über mehr Transparenz erreichen, dass Nachhaltigkeitsrisiken besser berücksichtigt und Kapitalströme in Richtung einer nachhaltigen Transformation gelenkt werden. In nur wenigen Jahren entfaltete dieser Ansatz eine kaum für möglich gehaltene Dynamik.

Ob Sustainable Finance zum „New Normal“ wird, ist allerdings offen. Ein nachhaltigerer Finanzsektor scheint zwar dringender erforderlich denn je. Doch empfundene Überregulierung, geopolitische und ökonomische Krisen sowie entsprechender Lobbyismus führen dazu, dass erst kürzlich eingeführte Anforderungen entschärft werden – womöglich bis zur Wirkungslosigkeit.

Entscheidend dürfte auch sein, ob sich die Wirksamkeit („Impact“) von Sustainable-Finance-Aktivitäten nachweisen lässt, und ob sie den Mehraufwand gegenüber konventioneller Finanzwirtschaft rechtfertigt. Eine solche Wirkung ist leicht zu behaupten, aber schwer zu belegen: Dafür müsste gezeigt werden, was ohne die jeweilige Aktivität geschehen wäre (kontrafaktischer Vergleich), und die Forschung steht hier erst am Anfang. Ohne glaubwürdigen Nachweis wächst die Gefahr des „Impact Washings“ und einer Rückkehr zur rein monetären Logik. Die Frage nach dem Impact – seiner Messung, seinen Voraussetzungen und Grenzen – zieht sich deshalb als roter Faden durch das Seminar.

Stand: Oktober 2026
Bis zum Seminar können sich noch geringfügige Änderungen im Programmablauf ergeben.

Lehrziele

Vor diesem Hintergrund besteht das *übergeordnete Ziel* des Seminars darin, die Studierenden dazu zu befähigen, zentrale Anliegen, Ansätze, Chancen und Herausforderungen von Sustainable Finance zu verstehen und, darauf aufbauend, die mögliche Wirkung von Finanzprodukten auf ökologische und soziale Systeme kritisch einzuordnen.

Damit verbunden sind folgende konkreten *Lehrziele:*

- Die Studierenden kennen, in Grundzügen, die historischen Ursprünge, Entwicklungen, Ansätze und Akteure von Sustainable Finance.
- Die Studierenden kennen Ansätze einer normativ bzw. ethisch fundierten Reflexion und Beurteilung des Umgangs mit Geld inklusive entsprechender Investitionsentscheidungen.
- Die Studierenden verstehen das Konzept der planetaren Grenzen und welche potenzielle – negative oder positive – Rolle die Finanz-/Wirtschaft in diesem Zusammenhang spielen kann, mit einem besonderen Fokus auf die biosphärenbezogenen Grenzen.
- Die Studierenden verstehen die Zielrichtung und Bedeutung jüngerer politischer und regulatorischer Initiativen auf globaler, europäischer und nationaler Ebene für Sustainable Finance.
- Die Studierenden kennen wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Finanzinstituten, die einen Sustainable-Finance-, einen nachhaltigen, einen Gemeinwohl-orientierten oder einen konventionellen Ansatz verfolgen.
- Die Studierenden haben Einblicke in die Implementierung von Sustainable-Finance-Ansätzen in der Praxis eines Finanzinstituts sowie die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen.
- Die Studierenden kennen zentrale Sustainable-Finance-Instrumente auf Anlage- und Finanzierungsseite und deren Unterschiede im Vergleich zu konventionellen Instrumenten.
- Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen – nicht-monetären – Maßstäbe, die bei der Bewertung von Sustainable Finance zum Tragen kommen können, darunter ethisch-normative, relativ-vergleichende und an absoluten Werten orientierte.
- Die Studierenden identifizieren Anknüpfungspunkte von Sustainable Finance zu ihrem eigenen Berufsfeld sowie zu ihrem persönlichen Umgang mit Geld und setzen sich mit deren Wirkung im größeren gesellschaftlichen Kontext auseinander.
- Die Studierenden sind sich der zentralen Bedeutung der Frage nach der Wirksamkeit (Impact) von Sustainable Finance bewusst und verstehen die methodischen Herausforderungen in diesem Zusammenhang.
- Die Studierenden diskutieren verschiedene Sustainable-Finance-Thesen und begründen ihre Argumente aus der Perspektive unterschiedlicher Stakeholder.

Stand: Oktober 2026
Bis zum Seminar können sich noch geringfügige Änderungen im Programmablauf ergeben.

Programm

Donnerstag, 21.01.2027

18.00 – 19.30 Uhr	**Begrüßung und Kennenlernen** *Dr. Julia Riha und Dr. Sven Remer*

Freitag, 22.01.2027

09.30 – 10.00 Uhr	**Einführung und Ablauf** *Dr. Sven Remer*
10.00 – 10.30 Uhr	Fachvortrag **Sustainable Finance – Einführender Überblick** *Dr. Sven Remer*
10.30 – 11.00 Uhr	Fragen und Diskussion
11.00 – 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 11.45 Uhr	Fachvortrag **Sustainable Finance für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt – Politische Ziele und regulatorische Ansätze** *Dr. Markus Hiebel, Fraunhofer UMSICHT*
11.45 – 12.15 Uhr	Fragen und Diskussion
12.15 – 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 – 14.30 Uhr	Impuls-Vortrag, Kamin-Gespräch und Diskussion **Sustainable Finance – Teil der DNA von regionalen Finanzinstituten?** *Prof. Dr. Klaus Krummrich, Hochschule für Finanzwirtschaft & Management*
14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 – 15.45 Uhr	Fachvortrag **Planetare Grenzen als absoluter Handlungsrahmen für Sustainable Finance** *Dr. Levke Caesar, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung*
15.45 – 16.15 Uhr	Fragen und Diskussion
16.15 – 16.30 Uhr	Studierendenreferat 1 **Messung und Bewertung nicht-monetärer Parameter in Sustainable Finance – Beispiel Biodiversität**
16.30 – 16.45 Uhr	Fragen und Diskussion
16.45 – 17.00 Uhr	Abschluss und Ende des ersten Seminartages

Stand: Oktober 2026
Bis zum Seminar können sich noch geringfügige Änderungen im Programmablauf ergeben.

Samstag, 23.01.2027

09.30 – 10.15 Uhr	Fachvortrag
	Die ethische Perspektive auf Sustainable Finance
	Dr. Klaus Gabriel, GeldundEthik
10.15 – 11.00 Uhr	Fragen und Diskussion
11.00 – 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 – 11.30 Uhr	Studierendenreferat 2
	Typische Anlage-Instrumente in Sustainable Finance
11.30 – 11.45 Uhr	Fragen und Diskussion
11.45 – 12.00 Uhr	Studierendenreferat 3
	Typische Finanzierungs-Instrumente in Sustainable Finance
12.00 – 12.15 Uhr	Fragen und Diskussion
12.15 – 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 – 13.30 Uhr	Studierendenreferat 4
	Bedeutung und Herausforderungen von Ratings und Labels in Sustainable Finance
13.30 – 13.45 Uhr	Fragen und Diskussion
13.45 – 15.30 Uhr	Gruppenarbeit/Planspiel (mit Pause nach Absprache in den Gruppen)
	Sustainable Finance auf dem Prüfstand verschiedener Stakeholder
15.30 – 16.00 Uhr	Schlussbetrachtung und Feedback

Stand: Oktober 2026
Bis zum Seminar können sich noch geringfügige Änderungen im Programmablauf ergeben.